

# WHISKY:EDITION

Whisky-Testberichte. Seit 2022.



## Glencadam Reserva Andaluca

Mit 46% Vol., ungefärbt und nicht kühlfiltriert, verspricht diese Abfüllung ehrliches Handwerk. Doch kann ein NAS Whisky, der zunächst in Bourbonfässern reifte und anschließend ein Finish in Oloroso Sherry Butts erhielt, wirklich überzeugen? Oder verschwindet der zarte Glencadam Spirit unter der gewaltigen Sherrywelle?

TYP	LAND	REGION	DESTILLERIE
Single Malt	Schottland	Highlands	Glencadam
ALTER	ALKOHOL	PREIS/LITER	
NAS	46% Vol.	48,40 €/l	

### VERKOSTUNG

#### NASE

Die Nase beginnt mit einer Überraschung. Während man bei einem Sherryfass Finish oft eine dominante, fast erdrückende Süße erwartet, präsentiert sich der Reserva Andaluca deutlich differenzierter. Ja, die Himbeeren sind da, strahlend rot und saftig, wie frisch vom Markt. Aber dann kommt diese weinige Note, die an einen leicht geöffneten Bordeaux erinnert, begleitet von hellen Trauben, die ihre Frische bewahrt haben. Interessant wird es mit dem Sliwowitz Charakter, dieser typisch steinobstigen Schärfe, die dem Ganzen Würze verleiht. Das Malzige, so charakteristisch für Glencadam, kämpft sich tapfer durch die Sherrynoten. Doch dann, und hier wird es ehrlich, zeigt sich ein leicht muffiger Unterton. Nichts Dramatisches, aber spürbar, als hätte das Fass vielleicht einen Tick zu lange gewartet oder nicht ganz perfekte Bedingungen erlebt. Trockenfrüchte klingen dezent an, fast schüchtern im Hintergrund.

#### GAUMEN

Nelkengewürz trifft auf schwarzen Pfeffer, eine würzige Kombination, die sofort Präsenz zeigt. Die Datteln bringen eine dunklere, karamelligere Süße ins Spiel als die Himbeeren der Nase vermuten ließen. Honig schmiegt sich cremig über die Zunge, während holzige Noten die Struktur bilden. Das Sherryfass zeigt sich hier in voller Kraft, aber ohne den Glencadam Spirit komplett zu überrollen. Man spürt noch die typische Fruchtigkeit der Brennerei, wenn auch gedämpft. Die cremige Textur ist bemerkenswert für 46% Vol., fast schon ölig im positiven Sinne. Die Balance zwischen Süße und Würze funktioniert überraschend gut, auch wenn man merkt, dass hier kräftige Gewürze die Hauptrolle spielen.

#### ABGANG

Das Finale ist kräftig, aber ehrlich gesagt etwas kürzer als man es sich nach dem intensiven Gaumen wünschen würde. Die Eiche tritt nun deutlich hervor, begleitet von einem leicht bitteren Zug, der nicht unangenehm ist, aber zeigt, dass das Fass seinen Tribut gefordert hat. Chillli bringt eine unerwartete, fast pikante Wärme, gefolgt von weißem Pfeffer, der dem Ganzen eine fast schon scharfe Komponente verleiht.

### GEDANKEN

#### MARCEL

Der Glencadam Reserva Andaluca bietet ein intensives Geschmackserlebnis, das mit seiner würzigen Sherrynote und cremigen Textur Freude macht. Dennoch verliert er hinten raus zu viel von der fruchtigen Frische, die sonst so typisch für Glencadam ist – ein kleiner Dämpfer für den Trinkspaß. Insgesamt ein mutiger Highland-Whisky, der aber noch etwas Feinschliff vertragen könnte.

#### SASCHA

Die Abfüllung zeigt eine klare Struktur mit ausgewogener Süße und Würze, wobei das Oloroso-Finish die holzigen Noten stark prägt. Die Integration des Sherrycharakters gelingt gut, jedoch geht die anfängliche Fruchtigkeit im Finish verloren und ein leichter Bitterton trübt die Harmonie. Ein technisch solider Whisky, der im Profil etwas an Balance einbüßt.

### BEWERTUNGEN

MARCEL  
**73/100**  
Sehr Gut

SASCHA  
**75/100**  
Sehr Gut

PREIS-LEISTUNG  
**4/5**  
Gut

WHISKY  
EDITION